



Notfallkonzeption

Da die verlässliche Kinderbetreuung eine rechtliche Vorgabe in der Verwaltungsvorschrift Tagespflege von 2005 ist, hat der Tageselternverein ein Konzept entwickelt, das die Betreuung von Tageskindern bei plötzlichem Ausfall der Tagespflegeperson regeln kann. Ziel der Notfallkonzeption ist es, dass Tageskinder bei krankheitsbedingtem Ausfall der Tagespflegeperson für einen kurzen Übergangszeitraum so reibungslos wie möglich durch andere Personen außerhalb der Familie betreut werden können.

Das Konzept beinhaltet zunächst drei Bausteine, die im Vertretungsfall greifen könnten. Als Vertretungsfall gelten die plötzliche Erkrankung der Tagespflegeperson, nicht jedoch Urlaub oder längerfristig planbare Ausfallzeiten.

Folgende Bausteine der Vertretung stehen unserer Ansicht nach zurzeit zur Verfügung:

1. Betreuung durch eine andere Tagespflegeperson
2. Betreuung durch eine Kinderfrau

Als 3. Baustein konnten wir 2008 die Nutzung von Kita- Plätzen im Notfall durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Schorndorf und der Gemeinde Plüderhausen sichern. Für die Bereitstellung, Nutzung und Finanzierung dieser Plätze wurden Bedingungen gemeinsam von TMV und den betreffenden Kommunen erarbeitet. Auch mit den anderen Gemeinden soll diese Vereinbarung in nächster Zeit auf den Weg gebracht werden.

Ebenfalls hat uns der Kindergarten des SOS- Kinderdorfes seine Unterstützung in Notfällen zugesagt.

Grundsätzlich ist zu sehen, dass eine Betreuung im Notfall durch die Familie des Kindes oder bekannte und vertraute Personen die wahrscheinlich beste Lösung für das Kind ist. Falls dies nicht möglich ist, halten wir eine vertraute Umgebung bei einer anderen Tagespflegeperson und deren Kindern für geeignet.

Der Verein sieht es als Aufgabe an, Voraussetzungen auf der Ebene der Tagesbetreuung zu schaffen und ist bereit, im bestimmten Umfang die Vertretung zu bezuschussen, sowie die Möglichkeit zu schaffen, Kontakte unter den Tageseltern und den betreuten Kindern herzustellen und zu pflegen.

Seit November 2006 besteht eine Gruppe, in der sich 14tägig einige Tagesmütter und Tageskinder im Gruppenraum 1 des Familienzentrums treffen. Gedacht ist die Gruppe für Kleinkinder, denen bei kurzfristigem Ausfall der Tagespflegeperson eine vertraute Person als Vertretung zur Verfügung stehen sollte.

Wie vermutet sind die Ausfallzeiten bei Krankheit und Urlaub von Tageseltern relativ gering – wir hatten bisher nur einen Vertretungsfall.

Für die Teilnehmenden der Kindergruppe ist die Vertretung im Krankheitsfall ein positiver Nebeneffekt, zentral ist der Spaß, die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und in lockerer Atmosphäre den Kindern die Möglichkeit zu geben, soziale Erfahrungen zu sammeln und zu erproben.

TAGESMÜTTER UND ELTERNVEREIN SCHORNDORF UND UMGEBUNG E.V.

Karlstraße 19 (im Familienzentrum), 73614 Schorndorf



Voraussetzungen für die finanzielle Unterstützung durch den Verein bei der Vertretung durch eine andere Tagespflegeperson sind:

- abgebende Eltern, sowie Tagespflegepersonen, die die Unterstützung des Vereins in Anspruch nehmen möchten, müssen Mitglied im TMV Schorndorf sein
- Tagespflegeperson und Tageskinder müssen sich kennen (wohnortnah, „vertrauensbildende Maßnahmen“ wie z.B. Spielgruppe wird gemeinsam besucht)
- den abgebenden Eltern (AE) sollen keine zusätzlichen Kosten entstehen
- die vertretende Tagespflegeperson bekommt ein zusätzliches Pflegegeld
- nach max. 2 Wochen müssen die AE eine alternative Betreuung gefunden haben

Für die Zuschüsse des Vereins zu Kosten einer Vertretung im Notfall wurden Richtlinien erarbeitet, die sich nach dem Stundenaufwand der jeweiligen Betreuungsform richten. Grundsätzlich wird jeder Vertretung ein Pflegegeld von 4,- € pro Stunde in der ersten Woche gezahlt, maximal jedoch 120,- €. In der zweiten Woche reduziert sich dieser Betrag auf 2,- € pro Stunde und max. 60,- € pro Woche

Zusammenfassend ist zu sagen, dass eine 100% abgesicherte Notfallbetreuung für Kinder in der Tagespflege ebenso wenig realistisch ist wie in der institutionellen Betreuung der Kinder. Ausfallzeiten durch Krankheit, Urlaub etc. müssen einfach eingeplant werden. Die krankheitsbedingten Ausfallzeiten bei Tageseltern sind allerdings erfahrungsgemäß ausgesprochen gering. Zudem finden die Eltern oftmals private Lösungen.